Modulhandbuch

Kunst und Medien - Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang

im Sommersemester 2020

erstellt am 28.03.2024

kum010 - Theorie und Geschichte der Bildmedien 3
kum020 - Kunst- und Mediengeschichte I 5
kum032 - Künstlerische Praxis I 7
kum040 - Kunst, Medien und ihre Vermittlung 9
kum213 - Theorie und Geschichte der visuellen Kultur 10
kum230 - Kunst- und Mediengeschichte II 12
kum243 - Künstlerische Praxis II 14
kum250 - Kunstvermittlung in Museum und Ausstellung, schulischen und außerschulischen Kontexten 16
kum261 - Ästhetisches Projekt: Künstler. Wiss. Praxis 18
bam - Bachelorarbeitsmodul 20

Basismodule

kum010 - Theorie und Geschichte der Bildmedien

Modulbezeichnung	Theorie und Geschichte der Bildmedien
Modulkürzel	kum010
Kreditpunkte	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Erweiterungsfach) > Module • Zwei-Fächer-Bachelor Kunst und Medien (Bachelor) > Basismodule
Zuständige Personen	• Nastold, Friederike (Modulverantwortung) • Wienand, Kea (Modulverantwortung) • Gräßler, Grit (Modulverantwortung) • Bauer, Norbert (Modulberatung) • Bley, Sabine (Modulberatung) • Fischer, Anke (Modulberatung) • Robbers, Thomas (Modulberatung)
Teilnahmevoraussetzungen	Fähigkeit zur Lektüre englischer Texte. Für den Professionalisierungsbereich im Bachelor gilt: Bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen eines Moduls haben „facheigene“ Studierende grundsätzlich Vorrang, d.h. fachfremde Studierende können nur Veranstaltungsplätze belegen, die nicht von Fachstudierenden benötigt werden. Interessierte fachfremde Studierende müssen vor der (endgültigen) Anmeldung zu einem Modul mit den Modulverantwortlichen klären, ob sie die für den erfolgreichen und konstruktiven Besuch erforderlichen Voraussetzungen erfüllen, d.h. über die erforderlichen Kompetenzen verfügen. Über die Art des Nachweises dieser Kompetenzen entscheidet der/die Modulverantwortliche (Gespräch, Test, o.ä.).
Kompetenzziele	Im Basismodul werden elementare Kenntnisse der Geschichte der Bildmedien seit der Neuzeit vermittelt sowie erste Einsichten in einschlägige Theorien und Methoden ihrer Analyse. Dabei sollen die unterschiedlichen Herangehensweisen von Kunst- und Medienwissenschaft thematisiert werden, ebenso aber auch ihre möglichen Verbindungen. Zugleich geht es um das Einüben wissenschaftlichen Arbeitens, die Textanalyse und wissenschaftliches Lesen und Schreiben. Ästhetisch-praktische Übungen eröffnen die Möglichkeit des Erprobens künstlerischer Arbeitsweisen in unterschiedlichen Bildmedien und der Reflexion ihrer Wirkungen. Folgende Basiskompetenzen sollen im Einzelnen entwickelt werden: - Grundlagenkenntnisse der Geschichte der Bildmedien, insbesondere seit der Neuzeit; - Grundlagenkenntnisse in Kunst- und Medientheorie und in Methoden der Bildanalyse; - Unterscheidungsfähigkeit in Hinsicht auf methodisch-theoretische Positionen und Begrifflichkeiten ebenso wie auf visuelle Phänomene; - Fähigkeiten im Umgang mit wissenschaftlicher Literatur (Recherche und Darstellung); - Artikulationsfähigkeit (mündlich und schriftlich) und Selbstreflexion; - grundlegende Fertigkeiten im Umgang mit einem künstlerischen Medium (exemplarisch) und dessen Reflexion.
Modulinhalte	Das Basismodul besteht aus zwei Teilen, einem theoretischen Seminar (mit begleitendem Tutorium) und einer ästhetisch-praktischen Übung, in der elementare Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit einem bilderzeugenden Medium und deren theoretische Reflexion exemplarisch vermittelt werden; zur Auswahl stehen alternativ digitale Bildbearbeitung, Fotografie, Medien der Malerei und Grafik, Film. Ein jeweils zu Beginn des Semesters festgelegtes, übergeordnetes Schwerpunktthema verbindet Theorie und Praxis (z.B. Künstlerbild, Selbstportrait, Reproduktion, Stereotyp). Für das Theorieseminar wird ein Reader bereitgestellt, in dem sowohl Texte zu dem jeweils semesterweise wechselnden Schwerpunktthema enthalten sind als auch grundlegende, einführende Texte aus Kunst- und Medienwissenschaft zu Bildmedien, ihrer Theorie und Geschichte. Ausgewählt werden Texte, die sich mit Bedingungen der Produktion, der Rezeption und der Interpretation von ästhetisch-künstlerischen Artefakten auseinandersetzen. Vermittelt werden erste Einsichten in die unterschiedlichen Perspektiven und Fragestellungen von Kunst- und Medienwissenschaft, aber auch in ihre möglichen Überschneidungen und Verbindungen (z.B. Ikonografie/Ikonologie und Semiologie; Form- und Strukturanalysen). Der Reader umfasst sowohl einschlägige kunst- und kulturhistorische Texte, als auch Texte der kulturwissenschaftlichen Medienwissenschaft, die für die Analyse genutzt

	werden können. Hinzu kommen aktuelle Auseinandersetzungen mit tradierten Methoden und Theorien.
Literaturempfehlungen	Reader
Links	http://
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Hinweise	kum010 | 9 KP | 1 V / S ; 1 Ü; 1 T | 1./3. FS ; Pflicht | Nastold
Modulart	Pflicht / Mandatory
Modullevel	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)
Lehr-/Lernform	Ü (2-4 SWS), T (2 SWS), S (1,5 SWS) 1 S mit integrierten Übungsanteil oder S, 1 Ü, T

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Ende Februar (Abgabe des Portfolios); Teilleistungen veranstaltungsbegleitend	1 Portfolio: 1. Zu Theorie und Geschichte: 2 Teilleistungen (z.B. schriftliche Textauswertung; Werkbeschreibung etc.); 1 Kurzreferat mit Thesenpapier; 1 Protokoll. 2. ästhetisch-praktischen Schwerpunkt: praktische Arbeit zum übergeordneten Thema des Moduls und eine theoretisch-reflektierende Beschreibung der Arbeit mit dem jeweiligen Medium. Regelmäßige Textlektüre und aktive Beteiligung an Diskussionen.

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung oder Seminar		3	WiSe	42
Übung		3	WiSe	42
Tutorium		2	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				112 h

kum020 - Kunst- und Mediengeschichte I

Modulbezeichnung	Kunst- und Mediengeschichte I
Modulkürzel	kum020
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Erweiterungsfach) > Module • Zwei-Fächer-Bachelor Kunst und Medien (Bachelor) > Basismodule
Zuständige Personen	• Paul, Barbara (Modulverantwortung) • Gräßler, Grit (Modulverantwortung) • Vogt, Tobias (Modulberatung)
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Professionalisierungsbereich im Bachelor gilt: Bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen eines Moduls haben „facheigene“ Studierende grundsätzlich Vorrang, d.h. fachfremde Studierende können nur Veranstaltungsplätze belegen, die nicht von Fachstudierenden benötigt werden. Interessierte fachfremde Studierende müssen vor der (endgültigen) Anmeldung zu einem Modul mit den Modulverantwortlichen klären, ob sie die für den erfolgreichen und konstruktiven Besuch erforderlichen Voraussetzungen erfüllen, d.h. über die erforderlichen Kompetenzen verfügen. Über die Art des Nachweises dieser Kompetenzen entscheidet der/die Modulverantwortliche (Gespräch, Test, o.ä.)
Kompetenzziele	Dieses Basismodul zielt darauf ab, grundlegende Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Erarbeitung von Gegenständen der Kunst- und Medienwissenschaft zu vermitteln sowie gemeinsam zu erproben und zu diskutieren. Dabei geht es insbesondere darum, - grundlegende Analysemethoden (form-/strukturanalytisch, ikonografisch/ikonologisch, semiotisch, diskursanalytisch u.a.m.) kennenzulernen und exemplarisch anzuwenden; - unterschiedliche Gegenstandsbereiche (Gattungen wie Malerei/Zeichnung/Grafik, Skulptur/Installation, Architektur, Fotografie, Film, Video usw.) und deren spezifische historische Medialität und Materialität zu untersuchen und die damit verbundene Bedeutungsproduktion zu problematisieren; - neben einer systematischen Herangehensweise vor allem die Historizität von Gegenständen aus dem Feld von Kunst und Medien zu erschließen und sie im Kontext vorwiegend von Kultur-, Sozial- und Politikgeschichte einzuordnen; - Kunst und Medien als sich notwendig ergänzende Gegenstände und Felder mit einer sich wechselseitig bestimmenden Geschichte zu verstehen.
Modulinhalte	In problemorientiert aufgestellten Seminaren wird durch exemplarische Analysen von einschlägigen Beispielen ein pointierter Überblick über die Geschichte von Kunst und Medien vermittelt. Ein Schwerpunkt liegt hierbei auf den Epochen der Moderne und Gegenwart; gleichwohl werden historisch weiter zurückliegende Eckpunkte des visuellen (Bilder-)Repertoires angemessen berücksichtigt. Die angewandten Analysemethoden werden kritisch befragt und deren Vor- und Nachteile (z.B. im Vergleich verschiedener Methoden) abwägend diskutiert. Die Analysen künstlerischer und medialer Phänomene widmen sich detailliert historischen Kontextualisierungen. Die je spezifische Fragestellung, die an den Untersuchungsgegenstand gerichtet wird, ist durch ein aktuell begründetes Erkenntnisinteresse geleitet. Auf Exkursionen in diesem Basismodul kum020 - und in dem anknüpfenden Aufbaumodul kum230 - lernen die Studierenden die Gegenstandsbereiche in je neuen Kontexten (Museum, Stadtplanung, Architekturensembles, Ausstellungen, Festivals etc.) kennen.
Literaturempfehlungen	Die jeweils gegenstandbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Links	http://
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Hinweise	kum020 | 6 KP | 1 S / 1 V; 1 S | 1./3. FS; Pflicht | Paul
Modulart	Pflicht / Mandatory
Modullevel	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)
Lehr-/Lernform	2 Veranstaltungen: 1 SE / 1 VL;

1 SE

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Ende des Semesters	1 Prüfungsleistung: Portfolio, Referat, Hausarbeit, Klausur oder mündliche Prüfung
Lehrveranstaltungsform	Vorlesung oder Seminar (2 Veranstaltungen) *(* *2 Veranstaltungen: 1 SE oder 1 VL; 1 SE;* *)*	
SWS	4	
Angebotsrhythmus	SoSe und WiSe	

kum032 - Künstlerische Praxis I

Modulbezeichnung	Künstlerische Praxis I
Modulkürzel	kum032
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Erweiterungsfach) > Module • Zwei-Fächer-Bachelor Kunst und Medien (Bachelor) > Basismodule
Zuständige Personen	• von den Driesch, Franziska (Modulverantwortung) • Gräßler, Grit (Modulverantwortung) • Bauer, Norbert (Modulberatung) • Bley, Sabine (Modulberatung) • Fischer, Anke (Modulberatung) • Kaßner, Natascha (Modulberatung) • Liebmann, Katja (Modulberatung) • Robbers, Thomas (Modulberatung)
Teilnahmevoraussetzungen	Regelmäßige Teilnahme. Für Professionalisierungsbereich: 1. Belegung von Modulveranstaltungen nur möglich, wenn Plätze freibleiben. "Facheigene“ Studierende haben immer Vorrang. 2. Vor Beginn des Semesters ist ein Gespräch mit der Modulverantwortlichen Natascha Kaßner erforderlich. Gegebenenfalls Ausstellung einer Bescheinigung über die vorläufige Zulassung zu den Übungen.
Kompetenzziele	Ziel des Basismoduls ist die Vermittlung grundlegender technischer Kenntnisse und gestalterischer Fertigkeiten im Umgang mit künstlerisch-praktischen Verfahren und Bildmedien. Des weiteren geht es um: - Vermittlung grundlegender Kenntnisse in Fragen der Konzeption und Umsetzung von künstlerisch-praktischen Aufgabenstellungen; - Vermittlung grundlegender Kenntnisse bei der Verknüpfung der künstlerischen Praxis mit theoretisch-historischer Reflexion einzelner Medien; - Vermittlung medienspezifischer historischer wie zeitgenössischer Zusammenhänge.
Modulinhalte	Im Mittelpunkt des einführenden Moduls kum032 stehen ästhetisch-praktische Übungen aus den Bereichen Drucktechniken, Zeichnung/Malerei, Plastik/Objekt, analoge und digitale Fotografie, digitale Bildbearbeitung und künstlerische Medienpraxis. Anhand exemplarischer Aufgabenstellungen werden grundlegende gestalterische und analytische Kompetenzen vermittelt und praktisch erprobt. Die historisch-technische Entwicklung der einzelnen künstlerischen Verfahren und Medien wird dabei beispielhaft thematisiert ebenso wie Positionen der Gegenwartskunst. Wesentlich für die Lehre innerhalb dieses Praxismoduls ist es, dass die Studierenden sowohl konzeptionelle Prozesse und künstlerische Positionen kennen und beurteilen lernen als auch praktisch-experimentell an Methoden der Analyse und Interpretation herangeführt werden. Die in kum032 erworbenen künstlerisch-praktischen Basiskompetenzen bereiten auf das Aufbaumodul kum243 (Künstlerische Praxis II) vor.
Literaturempfehlungen	Die jeweils gegenstandsbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben
Links	http://
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	2 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Hinweise	kum032 | 6 KP | 2 Ü (Die zweite Übung ist im folgenden Semester abzuleisten) | 1./2. FS; Pflicht | v. d. Driesch | Aufgrund der begrenzten Anzahl von Praxisplätzen sind die Übungen im 1. und 2. Modulsemester zu besuchen. Aus den Schwerpunkten Drucken, Zeichnen/Malerei, Plastik/Objekt, Fotografie, digitale Medien müssen ZWEI UNTERSCHIEDLICHE ästhetische Verfahren gewählt werden.
Modulart	Pflicht / Mandatory
Modullevel	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)
Lehr-/Lernform	2 Veranstaltungen: 1 Ü im Wintersemester, 1 Ü im Sommersemester

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Der Abgabetermin der Teilleistungen des Portfolios	Regelmäßige Teilnahme! Prüfungsleistung: 1

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
	wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.	Portfolio. Das Portfolio setzt sich aus den Leistungen beider Kurse zusammen.
Lehrveranstaltungsform	Übung (2 Veranstaltungen) *(* *2 Veranstaltungen: 2 UE* *)*	
SWS	4	
Angebotsrhythmus	SoSe und WiSe	

kum040 - Kunst, Medien und ihre Vermittlung

Modulbezeichnung	Kunst, Medien und ihre Vermittlung
Modulkürzel	kum040
Kreditpunkte	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Erweiterungsfach) > Module • Zwei-Fächer-Bachelor Kunst und Medien (Bachelor) > Basismodule
Zuständige Personen	• Trunk, Wiebke (Modulberatung) • Heise, Juliane (Modulberatung) • Henschel, Alexander (Modulberatung) • Kaiser, Michaela (Modulverantwortung)
Teilnahmevoraussetzungen	Aktive Teilnahme. Bereitschaft zur Reflexion des eigenen Lernens. Für den Professionalisierungsbereich im Bachelor gilt: Bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen eines Moduls haben „facheigene“ Studierende grundsätzlich Vorrang, d.h. fachfremde Studierende können nur Veranstaltungsplätze belegen, die nicht von Fachstudierenden benötigt werden. Interessierte fachfremde Studierende müssen vor der (endgültigen) Anmeldung zu einem Modul mit den Modulverantwortlichen klären, ob sie die für den erfolgreichen und konstruktiven Besuch erforderlichen Voraussetzungen erfüllen, d.h. über die erforderlichen Kompetenzen verfügen. Über die Art des Nachweises dieser Kompetenzen entscheidet der/die Modulverantwortliche (Gespräch, Test, o.ä.)
Kompetenzziele	In diesem Basismodul geht es um Grundkenntnisse der Theorie und Praxis von Kunstvermittlung in schulischen und außerschulischen Kontexten. Dabei geht es vornehmlich um: - historische und aktuelle kunstpädagogische Positionen, Ansätze der ästhetischen Bildung und Genealogien der Kunstvermittlung; - Ableitungen kunst- und medienvermittelnder Probleme aus den Gegenstandsbereichen, Wissensgebieten und Arbeitsfeldern der Kunst(-wissenschaft) und Alltagskultur; - reflektierte Eigenerfahrungen in Vermittlungsprozessen (insbesondere hinsichtlich ihrer performativen, bildnerischen und raumbezogenen Dimensionen).
Modulinhalte	Aus den Verfahrensweisen, Gegenstandsbereichen und Techniken der Kunst leitet sich im Basismodul kum040 deren Vermittlung ab. Dabei sind neben der Schule auch die außerschulische Bildungsarbeit, das Museum und Ausstellungen Gegenstand des Moduls. Vorbereitet wird hier auf das Aufbaumodul kum250.
Literaturempfehlungen	Die jeweils gegenstandsbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben
Links	http://
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Hinweise	kum040 | 9 KP | 1S / 1 V; 1 Ü | 2./4. FS; Pflicht | Kaiser
Modulart	Pflicht / Mandatory
Modullevel	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)
Lehr-/Lernform	2 Veranstaltungen: 1 SE (2 SWS) und 1 UE (4 SWS) Präsenzzeit: 56

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Prüfungsleisten sind am Ende des Semesters zu erbringen.	2 Teilprüfungsleistungen: 1 Portfolio (50%) und 1 Referat, 1 Hausarbeit, 1 Klausur oder 1 mündliche Prüfung (50%)

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung oder Seminar		2	SoSe oder WiSe	28
Seminar oder Übung		2	SoSe oder WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

Aufbaumodule

kum213 - Theorie und Geschichte der visuellen Kultur

Modulbezeichnung	Theorie und Geschichte der visuellen Kultur
Modulkürzel	kum213
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Erweiterungsfach) > Module • Master of Education (Sonderpädagogik) Kunst (Master of Education) > Mastermodule • Zwei-Fächer-Bachelor Kunst und Medien (Bachelor) > Aufbaumodule
Zuständige Personen	• Nastold, Friederike (Modulverantwortung) • Gräßler, Grit (Modulverantwortung) • Wienand, Kea (Modulverantwortung) • Radtke, Lena Sophie (Modulberatung)
Teilnahmevoraussetzungen	Voraussetzung für das Modul ist die erfolgreiche Absolvierung von kum010 und kum020. Für den Professionalisierungsbereich im Bachelor gilt: Bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen eines Moduls haben „facheigene“ Studierende grundsätzlich Vorrang, d.h. fachfremde Studierende können nur Veranstaltungsplätze belegen, die nicht von Fachstudierenden benötigt werden. Interessierte fachfremde Studierende müssen vor der (endgültigen) Anmeldung zu einem Modul mit den Modulverantwortlichen klären, ob sie die für den erfolgreichen und konstruktiven Besuch erforderlichen Voraussetzungen erfüllen, d.h. über die erforderlichen Kompetenzen verfügen. Über die Art des Nachweises dieser Kompetenzen entscheidet der/die Modulverantwortliche (Gespräch, Test, o.ä.).
Kompetenzziele	Dieses Aufbaumodul vermittelt theoretische und historische Kenntnisse zu Konzepten der visuellen Kultur, die ohne Medien bzw. die Frage der Medialität nicht zu denken und insofern grundlegend ist für einen Studiengang "Kunst und Medien". Im Einzelnen geht es vor allem um: - Entwicklung von eigenen theoriebezogenen und/oder historisch kontextualisierenden Fragestellungen; - Erprobung eigenständiger Analysen von Gegenständen der Kunst- und Mediengeschichte, der Populär-, Alltags- und insofern auch immer der visuellen Kultur; - Fokussierung von Wechselwirkungen zwischen den Bereichen und Kulturen; - Vermittlung von Ansätzen und Beispielen aus der Gender- und Queer-Forschung sowie aus den postkolonialen Studien; - Vermittlung von Kenntnissen auch zu Konzepten der materiellen Kultur, die oft eng mit der visuellen Kultur verknüpft ist.
Modulinhalte	In theoretisch und historisch profilierten Seminaren werden Themen bearbeitet, die sich in besonderem Maße dafür eignen, Konzepte der visuellen Kultur analytisch und methodisch-kritisch zu erörtern. Besondere Aufmerksamkeit verdienen dabei Wechselbeziehungen und Austauschprozesse zwischen den Bereichen Kunst, Medien und visuelle Kultur sowie Populär-/Alltags- und z.B. auch Jugendkulturen. In diesem Zusammenhang geht es, etwa im Kontext von Körperbildern der Moderne und Gegenwart, wie sie die visuelle Kultur bereit hält, auch um das Kennenlernen, Einordnen und Auswerten von Forschungen der Gender-/Queer-Forschung und postkolonialer Studien. Das Modul ist ein ‚verschränktes Modul‘, d.h. es wird von zwei Instituten, dem „Institut für Kunst und visuelle Kultur“ und dem „Institut für Materielle Kultur“, angeboten. Die Studierenden sollen möglichst aus beiden Instituten/Bereichen je ein Seminar entsprechend ihrer Interessen und Studiengänge wählen (insgesamt zwei).
Literaturempfehlungen	Detaillierte Literaturhinweise werden je nach thematischem Schwerpunkt des Moduls benannt. Gemeinsam zu lesende Texte werden in Stud.IP bereitgestellt.
Links	http://
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Hinweise	kum213 | 6 KP | 1 V/S; 1 S | 3./5. FS, Wahlpflicht 1 | Nastold
Modulart	Wahlpflicht / Elective

Modullevel	AM (Aufbaumodul / Composition)	
Lehr-/Lernform	1 V/S, 1 S (4 SWS)	
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Teilleistungen (einschließlich Exposé der Hausarbeit): begleitend von Sitzung zu Sitzung;	1 Prüfungsleistung: 1 Hausarbeit, 1 Portfolio, 1 Referat, 1 Klausur oder 1 mündliche Prüfung
Lehrveranstaltungsform	Vorlesung oder Seminar (2 Veranstaltungen) *(* *2 Veranstaltungen: 1 SE oder 1 VL; 1 SE;* *)*	
SWS	4	
Angebotsrhythmus	WiSe	

kum230 - Kunst- und Mediengeschichte II

Modulbezeichnung	Kunst- und Mediengeschichte II
Modulkürzel	kum230
Kreditpunkte	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Erweiterungsfach) > Module • Master of Education (Sonderpädagogik) Kunst (Master of Education) > Mastermodule • Zwei-Fächer-Bachelor Kunst und Medien (Bachelor) > Aufbaumodule
Zuständige Personen	• Nastold, Friederike (Modulverantwortung) • Gräßler, Grit (Modulverantwortung) • Claus, Jakob (Modulberatung) • Wienand, Kea (Modulberatung)
Teilnahmevoraussetzungen	Fremdsprachenkenntnisse in Englisch. Für den Professionalisierungsbereich im Bachelor gilt: Bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen eines Moduls haben „facheigene“ Studierende grundsätzlich Vorrang, d.h. fachfremde Studierende können nur Veranstaltungsplätze belegen, die nicht von Fachstudierenden benötigt werden. Interessierte fachfremde Studierende müssen vor der (endgültigen) Anmeldung zu einem Modul mit den Modulverantwortlichen klären, ob sie die für den erfolgreichen und konstruktiven Besuch erforderlichen Voraussetzungen erfüllen, d.h. über die erforderlichen Kompetenzen verfügen. Über die Art des Nachweises dieser Kompetenzen entscheidet der/die Modulverantwortliche (Gespräch, Test, o.ä.).
Kompetenzziele	Ziel dieses Aufbaumoduls ist die Erweiterung der Kenntnisse in Kunst- und Mediengeschichte sowie von methodischen Ansätzen und ihre Anwendung. Dabei geht es darum, - grundlegende Methoden der Beschreibung und Analyse (form-, strukturanalytisch, ikonografisch/ikonologisch, semiotisch, diskursanalytisch) von künstlerischen und medialen Phänomenen aus Geschichte und Gegenwart exemplarisch zu erproben und deren Möglichkeiten und Grenzen auszutesten; - an unterschiedlichen Gegenstandsbereichen der Kunst- und Mediengeschichte (Gattungen, Genres, „neue“ und „alte Medien“) die Historizität gegenwärtiger visueller Kultur begreifbar zu machen; - Methoden der Kunst- und Medienwissenschaft exemplarisch in ihren unterschiedlichen Fokussierungen zu vergleichen, abzugrenzen bzw. deren Verbindungsmöglichkeiten zu diskutieren.
Modulinhalte	Die vertiefende Vermittlung von Gegenstandsbereichen aus Kunst- und Mediengeschichte geschieht exemplarisch. Der Schwerpunkt liegt auf der Moderne und Gegenwart, wobei ihrer Geschichtlichkeit durch gezielte historische Rückbezüge und systematische Perspektivierungen Rechnung getragen wird. Über die bloße Anwendung bereits erlernter methodischer Zugänge zu visuellen Phänomenen hinaus soll es auch um die Überprüfung und Diskussion ihrer je spezifischen Möglichkeiten und Grenzen gehen bzw. darum, inwiefern die mit bestimmten Methoden verbundenen Fragen die Ansichten des jeweiligen Gegenstands (vor)strukturieren und spezifische Auslassungen nach sich ziehen. Diese Problematik betrifft sowohl die Kunst- als auch die Medienwissenschaft. Nicht zuletzt geht es auch um die Vermittlung von Einsichten in die Bedeutung der Medialität von Objekten und ihren unterschiedlichen medialen Repräsentationsformen, auch in Hinsicht auf Rezeptionsweisen. Exkursionen dienen der Vertiefung der Kenntnisse in Kunst- und Mediengeschichte.
Literaturempfehlungen	Die jeweils gegenstandsbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Links	http://
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	2 Semester
Angebotsrhythmus Modul	unregelmäßig
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Hinweise	kum230 | 9 KP | 1 V / 1 S; 1 S; 1 T oder 1 selbstorganisierte stud. Veranst. | 4./6. FS | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht | Nastold
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht
Modullevel	AC (Aufbaucurriculum / Composition)
Lehr-/Lernform	3 Veranstaltungen: 1 VL / 1 SE; 1 SE;

		1 TU oder 1 selbstorganisierte studentische Veranstaltung		
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul			2 Teilprüfungsleistungen: 1 Hausarbeit (50 %) und 1 Portfolio, 1 Referat, 1 Klausur oder 1 mündliche Prüfung (50 %)	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung oder Seminar (2 Veranstaltungen)	2 Veranstaltungen: 1 SE oder 1 VL; 1 SE;	4	SoSe und WiSe	56
Tutorium (oder selbstorganisierte studentische Veranstaltung)	1 TU oder 1 selbstorganisierte studentische Veranstaltung	2	SoSe und WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				84 h

kum243 - Künstlerische Praxis II

Modulbezeichnung	Künstlerische Praxis II
Modulkürzel	kum243
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Erweiterungsfach) > Module • Zwei-Fächer-Bachelor Kunst und Medien (Bachelor) > Aufbaumodule
Zuständige Personen	• Kaßner, Natascha (Modulverantwortung) • Gräßler, Grit (Modulverantwortung) • Bauer, Norbert (Modulberatung) • Bley, Sabine (Modulberatung) • Liebmann, Katja (Modulberatung)
Teilnahmevoraussetzungen	Aktive Teilnahme. Für den Professionalisierungsbereich im Bachelor gilt: Bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen eines Moduls haben „facheigene“ Studierende grundsätzlich Vorrang, d.h. fachfremde Studierende können nur Veranstaltungsplätze belegen, die nicht von Fachstudierenden benötigt werden. Interessierte fachfremde Studierende müssen vor der (endgültigen) Anmeldung zu einem Modul mit den Modulverantwortlichen klären, ob sie die für den erfolgreichen und konstruktiven Besuch erforderlichen Voraussetzungen erfüllen, d.h. über die erforderlichen Kompetenzen verfügen. Über die Art des Nachweises dieser Kompetenzen entscheidet der/die Modulverantwortliche (Gespräch, Test, o.ä.).
Kompetenzziele	Ziel des Aufbaumoduls ist die Vertiefung der im Basismodul kum032 erworbenen technischen Kenntnisse und gestalterischen Fertigkeiten im Umgang mit künstlerisch-praktischen Verfahren und Bildmedien. Des Weiteren geht es um: - Vermittlung weiterführender Kenntnisse in Fragen der Konzeption und Umsetzung von künstlerisch-praktischen Aufgabenstellungen; - Vermittlung weiterführender Kenntnisse bei der Verknüpfung der künstlerischen Praxis mit theoretisch-historischer Reflexion einzelner Medien; - Vermittlung medienspezifischer historischer wie zeitgenössischer Zusammenhänge.
Modulinhalte	Im Aufbaumodul kum243 werden gestalterische und analytische Fähigkeiten im Rahmen der künstlerischen Praxis weiterentwickelt. Neben dem vertieften Umgang mit den Medien Druck, Zeichnung/Malerei, Plastik/Objekt, Fotografie, Film und Computerkunst wird an der Entwicklung einer eigenständigen künstlerischen Praxis gearbeitet. Die Formulierung einer eigenen Fragestellung geht mit der Suche nach geeigneten künstlerischen Medien einher. Diese eigene Arbeit wird in Bezug auf den historischen und zeitgenössischen Kontext der Kunst und ihrer Medien reflektiert und im Kurskontext vorgestellt und besprochen. Das Modul baut auf das Basismodul kum032 auf.
Literaturempfehlungen	Die jeweils gegenstandsbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Links	http://
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Hinweise	kum243| 6 KP | 2 Ü (Die beiden Übungen können in zwei aufeinander folgenden Semestern abgeleistet werden) | 4./6. FS, Wahlpflicht 2 | Kaßner
Modulart	Wahlpflicht / Elective
Modullevel	AC (Aufbaucurriculum / Composition)
Lehr-/Lernform	2 Veranstaltungen: 2 Ü

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Ende des Semesters	Prüfungsordnung 2010: 6 KP: 1 Prüfungsleistung: 1 Portfolio (mit den Leistungen beider Kurse)

Lehrveranstaltungsform	Übung (2 Veranstaltungen) (*2 Veranstaltungen: 2 UE*

	)
SWS	8
Angebotsrhythmus	SoSe oder WiSe

kum250 - Kunstvermittlung in Museum und Ausstellung, schulischen und außerschulischen Kontexten

Modulbezeichnung	Kunstvermittlung in Museum und Ausstellung, schulischen und außerschulischen Kontexten
Modulkürzel	kum250
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Erweiterungsfach) > Module • Zwei-Fächer-Bachelor Kunst und Medien (Bachelor) > Aufbaumodule
Zuständige Personen	• Henschel, Alexander (Modulberatung) • Kaiser, Michaela (Modulverantwortung) • Gräßler, Grit (Modulverantwortung)
Teilnahmevoraussetzungen	Aktive Teilnahme. Fähigkeit zur Reflexion des eigenen Lernens. Für den Professionalisierungsbereich im Bachelor gilt: Bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen eines Moduls haben „facheigene“ Studierende grundsätzlich Vorrang, d.h. fachfremde Studierende können nur Veranstaltungsplätze belegen, die nicht von Fachstudierenden benötigt werden. Interessierte fachfremde Studierende müssen vor der (endgültigen) Anmeldung zu einem Modul mit den Modulverantwortlichen klären, ob sie die für den erfolgreichen und konstruktiven Besuch erforderlichen Voraussetzungen erfüllen, d.h. über die erforderlichen Kompetenzen verfügen. Über die Art des Nachweises dieser Kompetenzen entscheidet der/die Modulverantwortliche (Gespräch, Test, o.ä.).
Kompetenzziele	In diesem Aufbaumodul geht es um vertiefte Kenntnisse der Theorie und Praxis von Kunstvermittlung in schulischen und außerschulischen Kontexten. Dabei geht es vornehmlich um: - Ableitungen kunst- und medienvermittelnder Probleme aus den Gegenstandsbereichen, Wissensgebieten und Arbeitsfeldern der Kunst(-wissenschaft) und Alltagskultur; - Entwürfe und Erprobungen von Lehrkonzepten für schulische und außerschulische Kontexte; - historische und aktuelle kunstpädagogische Positionen, Ansätze der ästhetischen Bildung und Genealogien der Kunstvermittlung; - Vertiefung der Fähigkeit zur reflektierten Eigenerfahrung in Vermittlungsprozessen.
Modulinhalte	Im Aufbaumodul kum250 wird das breite Angebot aus dem Basismodul kum040 fokussiert auf die Reflexion eigener und fremder künstlerischer Praxis sowie auf ausgesuchte Theoriemodelle. Sowohl die Institution Schule als auch die Institution Museum werden nicht als statische Gebilde begriffen, vielmehr ist auch deren Veränderung Thema dieses Moduls. Das Modul kum250, das auf das Basismodul kum040 aufbaut, ist Pflichtmodul für alle Studierenden, die ein M.Ed.-Studium anstreben.
Literaturempfehlungen	Die jeweils gegenstandsbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben
Links	http://
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	2 Semester
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Hinweise	kum250 | 6 KP | 1 V / 1 S; 1 Ü | 4./6. FS; je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht | Kaiser
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht
Modullevel	AC (Aufbaucurriculum / Composition)
Lehr-/Lernform	2 Veranstaltungen: 1 V/S und 1 Ü, Exkursionen nach Möglichkeit *Pflichtveranstaltung für Abschluss Master of Education

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Ende des Semesters	1 Prüfungsleistung: 1 praktische-theoretische Hausarbeit, 1 Portfolio oder 1 Referat oder 1 mündliche Prüfung (bei Gruppenprüfungen pro Person 15 Min.)

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung oder Seminar		2	SoSe und WiSe	28
Übung		2	SoSe und WiSe	28

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

kum261 - Ästhetisches Projekt: Künstler. Wiss. Praxis

Modulbezeichnung	Ästhetisches Projekt: Künstler. Wiss. Praxis
Modulkürzel	kum261
Kreditpunkte	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Erweiterungsfach) > Module • Zwei-Fächer-Bachelor Kunst und Medien (Bachelor) > Aufbaumodule
Zuständige Personen	• Bauer, Norbert (Modulverantwortung) • Haller, Melanie (Modulverantwortung) • Fischer, Anke (Modulberatung) • Kaßner, Natascha (Modulberatung) • Liebmann, Katja (Modulberatung) • Robbers, Thomas (Modulberatung) • Samida, Stefanie (Prüfungsberechtigt)
Teilnahmevoraussetzungen	Regelmäßige Teilnahme. Für Professionalisierungsbereich: 1. Belegung von Modulveranstaltungen ist nur möglich, wenn Plätze freibleiben. „Facheigene“ Studierende haben immer Vorrang. 2. Voraussetzung ist der Nachweis der Teilnahme an einführenden kunstpraktischen Übungen aus den Modulen kum010 und kum032. 3. Vor Beginn des Semesters ist ein Gespräch mit dem Modulverantwortlichen Norbert Bauer erforderlich. Gegebenenfalls wird eine Bescheinigung über die vorläufige Zulassung zu den Übungen erstellt.
Kompetenzziele	Ziel des Projekt-Moduls ist eine vertiefte Auseinandersetzung mit künstlerisch-praktischen Prozessen und deren theoretische Reflexion. Des Weiteren geht es um: - eigenständige Entwicklung einer Fragestellung, einer inhaltlich-praktischen Konzeption sowie deren Umsetzung innerhalb der Projektarbeit; - Vertiefung der praktischen Erfahrungen mit den Techniken, Medien sowie gestalterischen Prozessen; - Fähigkeit zur Selbstreflexion unter Einbeziehung historischer Aspekte wie auch künstlerischer Positionen der Gegenwartskunst; - Entwicklung und Anwendung unterschiedlicher Präsentationsformate wie Ausstellungen, Installationen oder Performances.
Modulinhalte	Auf Basis der in den Theorie- und Praxismodulen erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten sollen über zwei Semester hinweg Arbeitsvorhaben konzipiert werden, die abgeleitet aus individuell zu entwickelnden Fragestellungen zu eigenständigen ästhetisch-praktischen Ausdrucksformen führen. Innerhalb der überwiegend prozessorientierten Modulveranstaltungen werden die einzelnen künstlerischen Konzeptionen regelmäßig im Plenum vorgestellt, weiter entwickelt und in historische wie zeitgenössische Diskurse eingebunden. Die Präsentation der Ergebnisse in universitären und/oder außeruniversitären Kontexten rundet die Arbeit am Ende des zweiten Modulsemesters ab. Die Verknüpfung von fachpraktischen mit -wissenschaftlichen Überlegungen ist Basis der begleitenden schriftlichen Reflexion (ca. 15seitige Ausarbeitung). Die Inhalte sowie praktischen Zugänge innerhalb dieses Pflichtmoduls sind weitgehend auf die berufliche Praxis im Vermittlungsbereich (schulisch und außerschulisch) ausgerichtet.
Literaturempfehlungen	Die jeweils gegenstandsbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben
Links	http://
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	2 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Hinweise	kum261 | 9 KP | 1 Ü (2-semestrig)| 4./6. FS, Pflichtmodul | Bauer
Modulart	Pflicht / Mandatory
Modullevel	AC (Aufbaucurriculum / Composition)
Lehr-/Lernform	2 Ü (1 Veranstaltung über 2 Semester)

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Nach dem zweiten Modulsemester	1 künstlerisch-wissenschaftliche Arbeit

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Übung (1 Veranstaltung,		8	SoSe und WiSe	112

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
2-semestrig)				
Werkstatt/Labor (optional, nach Bedarf)			SoSe und WiSe	0
Präsenzzeit Modul insgesamt				112 h

Abschlussmodul

bam - Bachelorarbeitsmodul

Modulbezeichnung	Bachelorarbeitsmodul
Modulkürzel	bam
Kreditpunkte	15.0 KP
Workload	450 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Zwei-Fächer-Bachelor Kunst und Medien (Bachelor) > Abschlussmodul
Zuständige Personen	• Vogt, Tobias (Modulverantwortung) • Wienand, Kea (Modulberatung)
Teilnahmevoraussetzungen	Zulassung zur Bachelorarbeit durch das Akademische Prüfungsamt.
Kompetenzziele	- Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit. - Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Fragestellungen. - Auseinandersetzung mit spezifischen Fragestellungen des Faches Kunst und Medien.
Modulinhalte	Erstellung der Bachelorarbeit
Literaturempfehlungen	Die jeweils gegenstandsbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben
Links	http://
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Hinweise	15 KP | KO/S/UE | 6. FS | Vogt
Modulart	Pflicht / Mandatory
Modullevel	Abschlussmodul (Abschlussmodul / Conclude)
Lehr-/Lernform	Begleitveranstaltung: KO/SE/UE Verfassen einer schriftlichen wissenschaftlichen Abschlussarbeit (12 KP) und aktive Teilnahme an einer Begleitveranstaltung (3 KP)

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul		Bachelorarbeit, inklusive: Diskussion und Präsentation des Themas

Lehrveranstaltungsform	VA-Auswahl (Kolloquium, Seminar oder Übung)
SWS	2
Angebotsrhythmus	SoSe oder WiSe